

liehe Möglichkeiten, um allen Genossen das notwendige Rüstzeug für die tägliche politische Massenarbeit zu geben. Aussagefähige Lektionen, Seminare und Materialien der Bildungsstätte zur Politik der Partei wirken sich nachweisbar auch direkt auf die Qualität der Referate und Diskussionen in der Mitgliederversammlung aus.

Viele Parteigruppen und APO knüpfen in ihren Zusammenkünften auch immer wieder an die Betriebszeitung an. Die Parteileitung kann hier Tausende Genossen Woche für Woche direkt mit Argumenten, Informationen und Dokumenten der Partei vertraut machen.

Vielfältige ideologische Vorbereitung

Die neugewählten Kader der Parteigruppen und APO haben wir in zwei Durchgängen jeweils drei Tage geschult. Das ist sicher nicht viel. Das wußten wir auch und versuchten, uns in die Lage dieser Genossen zu versetzen. Das Ergebnis unserer Überlegungen war, alle Themen mit praktischen Schlußfolgerungen für die Parteigruppen und APO zu verbinden. Außerdem haben wir bewährte APO-Sekretäre ihren Arbeitsstil zur Vorbereitung von Mitgliederversammlungen, Leitungssitzungen, Parteaufträgen u. a. m. schildern lassen, damit alle schnell die guten Erfahrungen kennenlernen.

Großen Einfluß auf die Mitgliederversammlungen haben solche Vorträge und Seminare, die Grundfragen der Parteiarbeit im Jahre 1974 praxisverbunden behandelten. Es ging dabei vor allem um Schlußfolgerungen aus der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären und aus dem Interview zu den

Parteiwahlen. Damit verbunden wurde der gegenwärtige revolutionäre Weltprozeß erläutert und die Rolle der Mitgliederversammlungen sowie des Parteilehrjahres bei der Verbreitung der marxistisch-leninistischen Grundwahrheiten im Arbeitskollektiv diskutiert.

Ein anderes Seminar beschäftigte sich mit dem objektiven Prozeß der Abgrenzung der sozialistischen DDR von der imperialistischen BRD und stellte eindeutig die internationalistische Erziehung, die weitere Festigung des Bruderbundes DDR—UdSSR sowie die breite Anwendung sowjetischer Erfahrungen in den Vordergrund.

Ausführlich wurden auch die Aufgaben der Parteigruppen und APO im Wettbewerb 1974 behandelt. Die Bedeutung der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Förderung der Neuererbewegung, der Senkung der Kosten und der effektiven Nutzung der Arbeitszeit erläuterten wir an guten Beispielen, aber auch noch vorhandenen Hemmnissen in den einzelnen Bereichen des Werkes.

Diese ausführliche Behandlung von ideologischen und organisatorischen Problemen der nächsten Etappe der Parteiarbeit hilft den APO-Leitungen, die Mitgliederversammlung noch stärker für die Einflußnahme auf die Denk- und Verhaltensweisen der Genossen und parteilosen Werktätigen zu nutzen. Die politisch-ideologische Arbeit in der geschilderten Art und Weise Monat für Monat gut vorzubereiten wird nach wie vor Hauptanliegen unserer Parteileitung sein.

Erich Bischof

Parteiorganisator des ZK und Parteisekretär
im VEB Kohrkombinat Stahl- und Walzwerk Riesa

Leserbriefe

triebskommission der ABI und verantwortliche Kollegen der Abteilung Tierproduktion teil. Nach der Stallbegehung werden entsprechend den Parametern Wettbewerbspunkte vergeben, und das beste Kollektiv im sozialistischen Wettbewerb des Monats wird ermittelt. Solche Bewertungsmaßstäbe sind die Planerfüllung, Ordnung und Sauberkeit in den Ställen und außerhalb der Objekte, Einhaltung der tierhygienischen Bestimmungen u. a. m. Diese sachliche kritische Auswertung mit

allen Kollektiven und die monatliche Auszeichnung des besten Kollektivs haben dazu beigetragen, daß der Plan 1973 gut erfüllt wurde und die Melker in den ersten beiden Monaten dieses Jahres mit einer Planübererfüllung von 5600 kg aufwarten konnten.

Die Mitarbeit der Kollektive bei der Planvorbereitung für 1974 und der gute Plananlauf in den ersten beiden Monaten dieses Jahres machen deutlich, daß unsere Mitglieder immer bewußter die Politik der Partei der Arbei-

terklasse unterstützen. Das wird auch daran sichtbar, daß einige Melkerkollektive eigene Wandzeitungen gestalten, an denen sie täglich ihren Wettbewerb abrechnen. Durch persönliche Stellungnahmen zu aktuell-politischen Problemen bringen sie zum Ausdruck, daß sie unsere Politik verstehen und durch ihre gute genossenschaftliche Arbeit diese Politik mit unterstützen wollen.

Werner Kowol

Parteisekretär in der LPG
„Karl Marx“ Umenau-Langewiesen